

Die Lernwerkstatt für den Unterricht

Christof Schraven

2018



10 Bausteine, mit denen Sie die Lernwerkstatt 9/10 in Ihren Schulalltag einbinden können.

Inhaltsübersicht

Über den Autor

Was kann Lernsoftware leisten? 1

Meine TOP 10 2

Grundsätzliches Vorab 3

Blitzstart in die LWS 5

Unterrichtsbausteine LWS

PC Arbeitsplätze in der Klasse 7

Arbeiten im PC-Raum oder mit dem Laptopwagen 9

Arbeiten mit interaktiven Tafeln 16

Unterstützung/ Support 20

Anhang 21

Über den Autor..



Mein Name ist Christof Schraven, ich arbeite seit nun fast 20 Jahren an Grundschulen. Als Moderator für den Bereich Medienpädagogik bilde ich Kollegien im Bereich Medienpass NRW und unterstütze die Schulen bei der Erstellung ihrer Medienkonzepte.

Von Beginn meiner Lehrtätigkeit an hat mich dabei der Einsatz des Computers im Unterricht gereizt. Ich stellte fest, dass dieses Medium das Lernen und Lehren sinnvoll begleiten kann.

Bei meiner Arbeit konzentrierte ich mich auf die Lernsoftware Lernwerkstatt (LWS), weil sie am besten zu mir und meinen Ansprüchen passte und noch heute passt.

Im Laufe der Jahre habe ich die LWS vielfältig in meine Unterrichtsarbeit eingebunden und somit viele didaktische Bausteine entwickelt und ausprobiert. Selbstverständlich findet heute mein Unterricht nicht ständig und ausschließlich am PC statt. Vielmehr ist das Üben und Lernen mit der LWS eine von vielen wertvollen Komponenten des Unterrichts.

Viele Schulen und fast alle Grundschulen besitzen die Lernsoftware der LWS, doch im Schulalltag haben wir oft nicht die Zeit und Geduld, die verschiedenen Einsatzmöglichkeiten im Unterricht auszuprobieren.

Mein Ziel mit dieser Handreichung ist es, Ihnen Mut zu machen, verschiedene der hier vorgestellten Bausteine auszuprobieren. Suchen Sie die Bausteine aus, die Sie ansprechen, probieren Sie diese aus und stellen Sie fest, welcher zu Ihnen, Ihren Gegebenheiten und Ihrem Unterricht passt. Passt er, nutzen Sie ihn, passt er nicht, ändern Sie ihn einfach ab oder probieren Sie einen anderen Baustein.

Die Digitalisierung unseres Unterrichts bedeutet, das Beste aus der digitalen Welt mit dem Besten aus unserer analogen Unterrichtswelt zu verbinden. Ohne den Lehrer, der die LWS zielorientiert, individuell und motivierend in seinen Unterricht einbaut, ist auch die beste Lernsoftware wirkungslos.

Was kann Lernsoftware leisten,*was nicht?*

Setzt man im Unterricht Lernsoftware ein, sollten Sie sich erst klarmachen, was die Lernsoftware überhaupt leisten kann und was nicht.

Der Computer ersetzt nicht die Erklärungen der Lehrer oder Eltern.

Die Lernsoftware ist ein Übungsmedium, mit dem die Schüler Unterrichtsinhalte üben können. Die Lernsoftware kann dabei das Erlernete durch verschiedene Übungsformen verfestigen, sie ersetzt aber weder das originäre Lernen, noch die Neuerwerbung und Vernetzung von Wissensinhalten.

Sie können Übungsphasen individuell differenziert gestalten

Unsere Lerngruppen werden immer heterogener. Nicht immer gelingt es uns, jedem Kind Aufgaben und Übungen zu präsentieren, die dem jeweiligen Wissensstand entsprechen. Somit fällt es uns schwer, jedes Kind individuell zu fördern und zu fordern. Die LWS bietet uns ein vielfältiges Repertoire an Aufgaben und Übungsformen. Diese können wir schnell und individuell jedem Kind zuweisen.

Nur der PC sieht meine Fehler.....

Der PC übernimmt die Funktion der Korrektur, was enorm zeitsparend ist, was dem Kind aber auch die Chance gibt, gemachte Fehler zu erkennen und diese zu überarbeiten. Und dies, ohne die Korrektur des Erwachsenen (Lehrer, oder Eltern). Somit darf das Kind Fehler machen, ausprobieren und somit lernen.

Kommunikation durch PC Arbeit

Setzt man zwei Kinder gemeinsam an die Lernsoftware, so versuchen sie gemeinsam Aufgaben zu lösen und sich zu erklären. Hilfreich hierfür sind „Audio-Splitter“, an die man zwei Headsets anschließen kann. Bei den Headsets haben wir gute Erfahrungen mit Hörern gemacht, die nur eine Ohrmuschel haben. So hören die Kinder den PC-Ton, haben aber trotzdem Kontakt zum Lehrer und auch ein Gespür für die Raumlautstärke.

Lernsoftware besitzt einen hohen Aufforderungscharakter

Startet man eine Aufgabe und löst sie, erhält man einen Stern und die nächste erscheint, die auch wieder gelöst werden will und wird..... Auf diesem Wege wird durch den Einsatz der LWS bei unseren SchülerInnen ein hoher Grad der Lernaktivierung erreicht. Alle Schüler üben individuell und differenziert an ihren Lernaufgaben.

Meine Top 10 der LWS Aufgaben

Dies ist ein Versuch, Ihnen einen ersten Überblick über die vielfältigen Aufgaben der LWS zu geben. Tauchen einige Aufgabenformate hier nicht auf, so bedeutet das nicht, dass diese Aufgaben ungeeignet oder schlecht sind, es bedeutet nur, dass wir sie aktuell weniger nutzen. Im Einstellungsbereich „Profile“ finden Sie thematische und jahrgangsorientierte Aufgabenzusammenstellungen. Hier sind daher nur unsere 10 aktuell meistgenutzten Aufgabentypen. Ich beschränke ich mich erst einmal auf die Bereiche Deutsch und Mathematik.

Symb	Aufgabe	AU	3/4	Bemerkungen
	Mathe Förderkurs	x		Die Kinder trainieren schrittweise, verschiedene Aufgabenformate sind hier vereinigt, der Zahlenraum wird erst erweitert, wenn alle Aufgaben des ersten Zahlenraums gelöst würden
	Mathe Förderkurs Addition und Subtraktion	x		Durch die eigene Handhabung am Abakus können die Kinder sehr gut die Rechenoperationen nachvollziehen
	Zahlenmauer	x	x	Der Klassiker
	Kopfrechnen	x	x	Zum täglichen Kopfrechenttraining geeignet und gut durch den Lehrer einzustellen
	Wörter lesen	x		Passend zur Lauttabelle können die Kinder die Wörter hier schreiben..., und alle sind immer rechtschreibrichtig
	Sobado	x		Die kleinen Männchen sagen Ihren Namen, die Schüler müssen danach die richtigen Wörter zuordnen, doch Achtung, die Drei- und Viersterneaufgaben haben es in sich
	Wahr oder falsch	x		Die ideale Aufgabe in der Phase zwischen Wörter lesen und Texte lesen. Hier können die Kinder bei Sätzen entscheiden, welche wahr oder falsch sind
	Boxen mit Lernwörtern	x	x	Analog zu den Karteikartenboxen können hier die Kinder die Schreibung der Lernwörter trainieren, die der Lehrer auch selber eingeben kann. Bei Schritt 3 und 4 werden die Lernwörter sogar diktiert
	Wortanfangs lücken		x	Eine gute Übung zum Thema „groß oder klein“

Grundsätzliches Vorab

Im Rahmen meiner Fortbildungen werde ich oft mit dem Statement konfrontiert, dass Lernsoftware nicht im Unterricht eingesetzt wird, weil die vorhandene Ausstattung dies nicht erlaube. Richtig ist dabei, dass nicht jede Schule über einen PC-Raum oder auch PC-Ecken verfügt. Richtig ist auch, dass nicht immer die „Klassenrechner“ an dem pädagogischen Netzwerk der Schule angeschlossen sind. Auch die Ausstattung mit W-LAN ist in Schulen noch sehr selten. Doch egal, wie sie im Bereich „Neue Medien“ ausgestattet war, fast jede Schule verfügte über eine Schullizenz der LWS und jede Schule verfügte über Schülerarbeitsplätze, auf denen diese Lernsoftware installiert war. Somit war überall die Grundvoraussetzung für den Einsatz von Medien gegeben.

Es stellt sich vielmehr hier die Frage, welche Konzepte der Unterrichtsorganisation gibt es, Lernsoftware gewinnbringend in den Unterricht zu integrieren. Im Aufbau orientiert sich dieses Kapitel daher an der vorhandenen Hardwareausstattung und nicht an dem Fächerkontext der Schule. Die benutzten Aufgaben können leicht durch andere Inhalte und Aufgabenformate der LWS von Ihnen ausgetauscht werden. Die Version 10 der Lernwerkstatt beinhaltet viele gut aufgearbeitet **Erklärvideos** (<http://www.lernwerkstatt10.de>), die Ihnen, ihren Schülern die verschiedenen Aufgabenformate der LWS erklären.



Ist die Lernwerkstatt auf Tablets und I-Pads einsetzbar?

Auch diese Frage, die Annika (aus den Erklärvideos) stellvertretend für viele andere stellt, möchte ich hier beantworten:

Ich verweise auf zwei Einträge auf der **Homepage** „[medienwerkstatt-online.de](http://www.medienwerkstatt-online.de)“ der Lernwerkstatt:

„ *Entscheidend für die Lauffähigkeit der Lernwerkstatt ist das auf dem Tablet laufende Betriebssystem: Die Lernwerkstatt läuft nur auf Windows-Betriebssystemen für Intel-Prozessorarchitekturen. Praktisch bedeutet dies, dass die Lernwerkstatt auf allen Windows-Fassungen seit XP mit Ausnahme von Windows RT läuft.*

Die Lernwerkstatt läuft nicht direkt auf iPad oder Android Tablets!

Aber: Mittels Remote-Desktop-Software kann die Lernwerkstatt auch auf iPad oder Android verwendet werden siehe

http://www.medienwerkstatt-online.de/products/lernwerkstatt_gs/lws_faq.php?faq_id=1249

Viele Übungen der Lernwerkstatt sind gut per "Touch" zu bedienen.







Wenn in Textfelder geschrieben werden muss, erscheint die Bildschirmtastatur.

Falls die Bildschirmtastatur nervt, empfehlen wir den Einsatz einer externe USB- oder Bluetooth-Tastatur.“

Die Einstellungsmöglichkeiten für jeden einzelnen Nutzer (auch für Schulen) sind so vielfältig und individuell, dass dies ein zentraler Server bei der Medienwerkstatt kaum leisten könnte.

Lösungsansatz: Unser Schulträger hat diese Problematik gelöst, indem er anstelle von I-Pads oder anderen Tablets sogenannte Surfaces angeschafft hat. Diese arbeiten mit Windows Betriebssystemen, auf denen dann die Lernwerksatt installiert werden kann.

Einige hilfreiche Informationen zur Handhabung des Programms

	<p>Lehrkraft und Elternmodus</p>	<p>Dieser Bereich ist für sämtliche Einstellungen, die Lehrer und Eltern zur Einrichtung der Lerngruppe benötigen. Hier können Schüler, Gruppen und Klassen eingerichtet werden, Aufgaben zugewiesen und genauer definiert werden.</p>
	<p>Fragezeichen</p>	<p>Hier erhalten die Kinder für alle Aufgaben Hilfen. Diese können konkrete Hilfen wie Abakus, Zahlenstrahl u.ä. sein, aber auch Erklärvideos, oder einfach ein digitaler Notizzettel.</p>
	<p>Tutorials</p>	<p> Das ist „Annika“. Sie erklärt Ihnen und den Schülern über die Erklärvideos die Aufgabenformate, aber auch, wie Gruppen und Schüler eingerichtet werden.</p>
	<p>Gruppe</p>	<p>Nachdem Sie eine Klasse eingerichtet haben, organisieren Sie diese in GRUPPEN. Dieser Gruppe kommt in der LWS eine besondere Bedeutung zu. Alle Einstellungen, die Sie machen, beziehen sich nämlich auf die Gruppe, nicht auf die einzelnen Schüler. Sie weisen also dieser Gruppe bestimmte Aufgaben zu.</p>
	<p>Profile</p>	<p>Sie finden die Profile im Bereich der Lehrereinstellungen. Profile sind Aufgabenzusammenstellungen und Einstellungen, die für die gesamte Gruppe gelten sollen. Sie können vorgefertigte Profile der LWS nutzen oder auch selber eigene Profile erstellen und abspeichern.</p>

Blitzstart in die LWS

- Sie möchten sofort in die Arbeit starten, ohne das Programm zu kennen?
- Sie möchten mit Ihren Kindern die LWS und deren Möglichkeiten selbstständig erkunden; geht das überhaupt?



**Mit meiner Unterstützung
kinderleicht in 2 Unterrichtsstunden**

Kinder gehen heute oft intuitiv mit digitalen Medien um. Sie probieren aus, entdecken und erforschen neue Lernebenen in ihrem eigenen Tempo. Die LWS 10 hat für diesen intuitiven Zugang die Voraussetzungen geschaffen, so dass Sie sich gemeinsam mit Ihren Schülern auf die Entdeckungstour begeben können. In diesem Prozess können Ihre Sie als Lernenden erleben. Doch bei allem Forscherdrang braucht diese Herangehensweise auch Struktur, damit aus dem „Herumdaddeln“ ein konstruktiver, herausfordernder Unterricht wird. Für solch eine Herangehensweise stellen wir Ihnen 4 mögliche Einstiege vor. Allen gemein ist, dass Sie als Lehrer keinerlei Vorkenntnisse benötigen. Das einzige, was Sie vorher machen sollten, ist den

Lehrercode, der im Auslieferungszustand „1111“ lautet, abzuändern, um den Schülern den Zugang zum Lehrerbereich zu sperren.



1111-> Erweiterter Einstellungen -> Lehrercode -> Code abändern -> fertig

Variante 1:

Ausgangszustand:

Lernwerkstatt 10 ist frisch installiert. Keine Klassen, keine Gruppen, keine Kinderkonten angelegt.

- > **Die Lehrkraft projiziert Bildschirm über Beamer oder Whiteboard, Klasse schaut zu.**
- > Lehrkraft startet LWS10.
- > Bewegt Maus über Kacheln des Startbildschirms und lässt Schüler die Hinweistexte lesen und deuten.
- > Lehrer: *"Habt Ihr eine Idee, wie man zu den Übungen kommen könnte?"*
Hier kann dann entschieden werden, ob Lehrer per Zuruf klickt oder ob er die Maus einem Schüler gibt.
- > Schließlich gelangt man in **Musterklasse, Mustergruppe, Musterkind** zu den Übungen und wählt beispielsweise die Rechenmauer aus.
- > Der Lehrer erklärt den Kindern, dass es zu der Lernwerkstatt eine digitale Lehrerin (im Internet) gibt. Sie heißt – **Annika**.
- > Danach schauen Lehrer und Schüler gemeinsam das Video "Annika erklärt Dir die Übungen" zur Rechenmauer an.

Stunde 2: Im Lehrerbereich haben Sie **Klasse** „2a“ eingerichtet, **Gruppe** Tisch 1; Tisch 2; Tisch 3; **Konten:** Team 1; Team 2; Team 3 (siehe **Tutorial:** „Klassen, Gruppen und Kinderkonten anlegen“)

n der folgenden Unterrichtsstunde erkunden die Kinder in Zweierteams die Aufgabenprofile (20 Minuten Arbeitsphase). „Erstellt eine Hitparade eurer gefundenen Aufgaben, denn abwechselnd stellt ihr an der Tafel der Klasse Eure Favoriten vor.“

Variante 2:

Ausgangszustand:

Lernwerkstatt 10 ist frisch installiert. Im Lehrerbereich haben Sie **Klasse** „2a“ eingerichtet, **Gruppe** Tisch 1; Tisch 2; Tisch 3; **Konten**: Team 1; Team 2; Team 3 (siehe **Tutorial**: „Klassen, Gruppen und Kinderkonten anlegen“)

- > **Die Lehrkraft projiziert Bildschirm über Beamer oder Whiteboard, Klasse schaut zu.**
- > Lehrkraft startet LWS10.
- > Gemeinsam schauen wir das Tutorial :“Einführung für Schüler“

Stunde 2:

In der folgenden Unterrichtsstunde erkunden die Kinder in Zweierteams die Aufgabenprofile (20 Minuten Arbeitsphase).

Auftrag:

“Erstellt eine Hitparade eurer gefundenen Aufgaben, denn abwechselnd stellt ihr an der Tafel der Klasse Eure Favoriten vor. Zuerst präsentiert ihr Euren Platz 1, dann stellt die zweite Gruppe ihren Platz 1 vor usw.“

Variante 3:

Ausgangszustand:

Lernwerkstatt 10 ist frisch installiert. Im Lehrerbereich haben Sie **Klasse** „2a“ eingerichtet, **Gruppe** Tisch 1; Tisch 2; Tisch 3; **Konten**: Team 1; Team 2; Team 3 (siehe **Tutorial**: „Klassen, Gruppen und Kinderkonten anlegen“)

- > **Die Lehrkraft projiziert Bildschirm über Beamer oder Whiteboard, Klasse schaut zu.**
- > Lehrkraft startet LWS10.
- > Gemeinsam schauen wir das **Tutorial** „Wahr oder Falsch“ im Bereich Deutsch. Nun spielen die Tischgruppen gegeneinander „Wahr oder Falsch“. Hier trainieren die Kinder, wie man aus den einzelnen Konten aussteigt und sich einloggt.

Stunde 2:

Der Lehrer erklärt das **Blitzrechnen** (Bereich Mathe; Rechnen); Jede Tischgruppe muss einmal die 20 Aufgaben lösen, dabei antworten die Schüler immer abwechselnd bis die 20 Aufgaben fertig sind. Die LWS speichert jeweils nur die Bestzeit des Teams.

Variante 4:

Ausgangszustand:

Lernwerkstatt 10 ist frisch installiert. Sonst wie in **Variante 3**

- > **Die Lehrkraft projiziert Bildschirm über Beamer oder Whiteboard, Klasse schaut zu.**
- > Lehrkraft startet LWS10.
- > Gemeinsam schauen wir das **Tutorial** „Pushy“ im Bereich Logik angeschaut. Nun spielen die Tischgruppen gegeneinander. Nach jedem Versuch wechselt die Tischgruppe, so dass sich alle Tischgruppen gegeneinander im Wettstreit befinden.

Stunde 2:

Nun richtet der Lehrer Zweierteams in der LWS ein und teilt die Klasse auch in Zweierteams auf. Welches Team kommt in 20 Minuten im Teamwettbewerb („Pushy für 2“) am weitesten. Hier ist Teamwork gefragt.

I. PC Arbeitsplätze in der Klasse



Sind die Rechner nicht mit einem Server verbunden, sondern ist die LWS **einzeln installiert**, sollten Sie jedem Rechner eine feste Schülergruppe zuweisen. Gute Erfahrungen habe ich damit gemacht, einen „Mädchen-“ und einen „Jungenrechner“ zu bestimmen, auf denen die entsprechenden Schülerkonten eingerichtet werden. Sollten Sie die Möglichkeit haben, die Rechner frei im Klassenraum zu platzieren, sollte der Bildschirm von der Klassengemeinschaft abgewandt sein, um die Ablenkung für die übrigen Schüler möglichst gering zu halten. Sollten die Rechner mit einem Schulserver **vernetzt** sein, ist die LWS meist auch auf dem Server installiert. Dies bedeutet, dass ihre Schüler **von allen Rechnern** gleichberechtigt **auf ihre Schülerkonten** Zugriff haben.

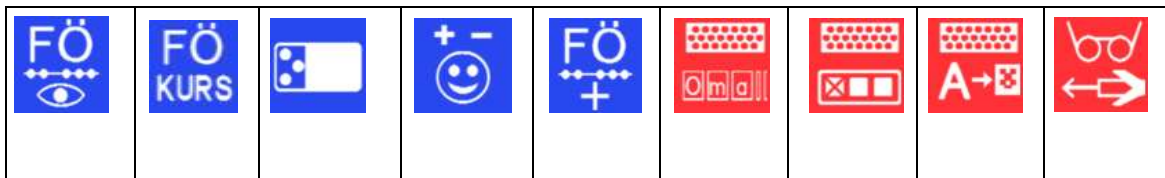
So legen Sie die Schülerkonten an:

http://lernwerkstatt10.de/tutorials/video/lehrkraft_klassen_gruppen_kinderkonten

Vorschlag 1:

Stationsbetrieb (Beispiel aus Klasse 1)

In meinen Klassenlehrerstunden in Klasse 1 habe ich zum Ende einer jeden Woche einen zweistündigen Stationsbetrieb eingerichtet. Er bestand immer aus 4 Pflichtstationen und einer Zusatzstation. Eine der Pflichtstationen war die PC Station. Hier habe ich immer nur eine Aufgabe und eine Pushy-Aufgabe freigeschaltet. (siehe Lehrermodus-> Einstellungen Klassen/Gruppen-> Aufgaben Auswahl). Um das Wechseln zu organisieren, habe ich für die Kinder ein Zeitlimit (5 oder 10 Minuten) eingestellt und das Belohnungssystem aktiviert, mit dem die Kinder sich „Pushy-Zeit“ erarbeiten können. Nach der eingestellten Zeit endet die Arbeitsphase automatisch und die nächsten Kinder können an die Rechner. Sollten Kinder in diesen 2 Stunden nicht am PC gearbeitet haben, dürfen sie dies in den kommenden Lernzeiten nachholen. Gute Übungsformen für den Anfangsunterricht:



Vorschlag 2:**Offener Unterrichtsbeginn (Beispiel aus Klasse 2)**

Wir praktizieren den offenen Unterrichtsbeginn. In dieser Zeit sind die Rechner frei geschaltet und die Kinder können in Ihren Konten ausgewählte Übungen bearbeiten. Auch hier ist das Arbeiten mit Zeitlimit aktiviert. Es wird aber nicht täglich erneuert. Auf einer Schülerliste haken die Kinder ab, wann sie am PC gearbeitet haben.

**Vorschlag 3:****Nutzung im Unterricht bei stark heterogenen Lerngruppen (Migranten/ leistungsstarke Kinder/ LRS Förderung/ Diskalkulie)**

Häufiger kommt es vor, dass Schülergruppen mit den Inhalten des Klassenunterrichts über- oder aber unterfordert sind. In diesen Unterrichtssequenzen setze ich den Rechner auch unterrichtsbegleitend ein. Diejenigen, die am PC arbeiten, können dies durchaus in Partnerarbeit tun. Es hat sich gezeigt, dass ein sogenannter „Audio-Splitter“ (ca. 4€) und 2 Headsets (ca. 10€ -15€) mit einer Ohrmuschel hilfreich sind. Durch die eine Ohrmuschel hören die Kinder sowohl den PC Lautsprecher, sind aber zudem noch für mich als Lehrer ansprechbar.

Die leistungsstarken Teams (z.B. „Rechenkünstler“) erhalten herausfordernde Übungen, die sie gemeinsam lösen sollen.

Bei leistungsschwächeren Teams sollten am PC Aufgaben ausgewählt werden, die das bereits erworbene Wissen sichern, um ihnen Lernerfolge zu ermöglichen. Sie können für alle Gruppen, die Sie einrichten, eigene Aufgaben zusammenstellen.

Erstellen Sie hierfür in Ihrer Klasse z.B. die **Gruppe „Rechenkünstler“**. Nun aktivieren Sie im Lehrermodus die Aufgaben, die Sie für diese Gruppe ausgewählt haben. Für die Schüler sind nun nur noch die Aufgaben sichtbar, die Sie aktiviert haben. Fügen Sie der Gruppe „Rechenkünstler“ jetzt noch ein Kind hinzu, so sind auch für dieses Kind nur die aktivierten Aufgaben der Gruppe wählbar.

Genauso kann man mit anderen Lerngruppen verfahren. Kinder einer Klasse können durchaus verschiedene Konten in der LWS besitzen. So kann „David“ ein Konto in der Klasse

4a haben, ein weiteres aber in der Klasse 4a/ Gruppe „Rechenkünstler“. „David, arbeite doch jetzt an deinen Rechenkünstler-Aufgaben!“



II. Arbeiten mit PC-Raum oder Laptopwagen

Sind Sie in der glücklichen Lage, über einen PC Raum zu verfügen, bieten sich Ihnen noch mehr Einsatzchancen für die LWS. Oft arbeite ich in diesem Raum auch mit einer gesamten Klasse. Mit dem oben erwähnten Audio-Splitter und 2 Headsets je Arbeitsplatz können je 2 Schüler einen Arbeitsplatz nutzen. Oft lösen sie gemeinsam



Aufgaben. Zudem stellt auch der Logikbereich (grün) viele Aufgabenformate bereit, die im Team gelöst werden können. Computerarbeit kann in diesem Szenario auch kommunikativ gestaltet werden, indem das Schülerteam gemeinsam Lösungswege diskutiert und ausprobiert. So können die Schüler voneinander profitieren.

Vielfach sind solche PC-Räume auch mit Klassenraum-Managementsystemen (wie z.B. Netsupport-school /netopschool/ o.ä.) ausgestattet. Diese Software ermöglicht es dem Lehrer, auf alle Arbeitsplätze zuzugreifen und auf einem Blick zu sehen, was an den Arbeitsplätzen geschieht. Sie können alle Rechner gemeinsam oder einzeln sperren, an- und abmelden, oder allen gemeinsam Aufgabenformate vorstellen. Die Nutzung dieser oder ähnlicher Managementsoftware erleichtert unsere Arbeit ungemein. Beim Einsatz der LWS kann so das Arbeiten zielgerichtet begleitet werden, indem man neue Aufgabenformate am Bildschirm vorstellt und gemeinsam bespricht. Sollte die Arbeitslautstärke im PC-Raum zu hoch sein, kann der Lehrer durch eine kurze Sperrung aller Rechner auf die Einhaltung der Arbeitslautstärke hinweisen.

Inhaltlich nutzen wir den PC-Raum in Verbindung mit der LWS in verschiedenen Unterrichtsszenarien:

Vorschlag 4:**Unterrichtsbegleitend für zusätzliche differenzierte Übungszeiten**

Eine unserer Hauptaufgaben in der Unterrichtsgestaltung liegt in der Gestaltung der Übungsphasen. Diese sollten möglichst alle Schüler aktivieren, differenziert und zielorientiert sein. Die LWS habe ich zum Beispiel dabei im Mathematikunterricht (Thema: Schriftliche Addition) der Klasse 3a intensiv genutzt. Hierfür habe ich eine eigene Gruppe „3a-Mathe“ eingerichtet. Dort habe ich alle Schüler noch einmal mit einem eigenen „Mathe-Konto“ versehen (David_M; Sofie_M;.....). Im Anschluss daran habe ich im Lehrerbereich (-> Einstellungen -> Klassen/ Gruppen) zuerst **alle Aufgaben deaktiviert**, danach **folgende Aufgaben freigeschaltet**:



Bevor alle Kinder die Übungen der schriftl. Addition machen durften, mussten sie erst 1 Durchgang im Kopfrechnen (20 Aufgaben auf Zeit) machen. Danach durften sie die Übungen zur schriftlichen Addition angehen. Ich habe allen eine Zielvorgabe gegeben, indem erst 10 Einsterne-Aufgaben, dann 10 Zweisterneaufgaben..... gelöst werden durften. Mit den erfolgreich gelösten Aufgaben konnten sich die Kinder „Pushy-Zeit“ erarbeiten.

Für das **nächste mathematische Thema** werden dann

Klasse '3a' und Gruppe '3a-Mathe' ausgewählt.



1. Schülerkonten genullt;
2. alle Aufgaben deaktiviert und
3. die entsprechenden neuen Übungen (z.B. Schriftlichen Subtraktion) aktiviert.

Vorschlag 5:

PC-Arbeitspläne

Dieser Vorschlag ist sicherlich in der Vorbereitung und der Organisation recht anspruchsvoll. Auf der anderen Seite bringt er der Schule, den Schülern und dem Lehrer einen nachhaltigen Erfolg. Unsere PC Arbeitspläne greifen die Struktur der Wochenplanarbeit auf und binden diese in die LWS ein.

Jeder Schüler erhält zu Schuljahresbeginn einen differenzierten Arbeitsplan (**Beispiel: AB 4**) mit ausgewählten Aufgaben und Zielvorgaben innerhalb der

Lernwerkstatt 9 Förderplan für: _____			
Beginn:	Gruppe/ Klasse: Blau/1		
Was	So heißt die Aufgabe	Das ist dein Ziel	geschafft
Lernbereich Mathe			
	Türme bauen	10 10 10 10 	
	Operative Addition	10 10 10 10 	
	Zahlen ablesen	10 10 10 10 	
	Schüttelbox	10 10 10 10 	
	Förderkurs	bis zum Ende	
Lernbereich Deutsch			
	Anlaut hören	10 	
	Anlautwörter	10 	

Annotations:

- So sieht das Symbol der Aufgabe aus. (points to FO icon)
- So heißt die Aufgabe. (points to task name)
- Die Schwierigkeitsgrade gibt es da... (points to progress stars)
- Das sollst du schaffen! (points to target score)
- Hier unterschreibt ein Lehrer, wenn du es geschafft hast. (points to 'geschafft' column)

LWS. Nur diese ausgewählten Aufgabenformate sind für den Schüler sichtbar. Im Schuljahresverlauf hat der Schüler in der Lernzeit genügend Zeit, diese Aufgaben zu bearbeiten. Ist eine Aufgabe abgearbeitet, so kann der Lehrer in der LWS mit einem Blick sehen, ob der Schüler die entsprechenden Vorgaben erledigt hat. Daraufhin zeichnet er diese Aufgabe mit Datum und Kürzel ab. Innerhalb des Arbeitsplans darf der Schüler die Aufgaben frei wählen und zwischen den Aufgaben wechseln. Stelle ich als Lehrer fest, dass ein Schüler nur zwischen den einzelnen Arbeitsformaten springt, wähle ich eine Aufgabe für den Schüler aus, die er in der Folgezeit bearbeiten sollte. Wir arbeiten seit mittlerweile 5 Jahren mit großem Erfolg mit solchen Arbeitsplänen.

Im Schulalltag dokumentieren sie für die Schüler Verbindlichkeit in der PC-Arbeit. Wir haben festgestellt, dass nahezu alle Schüler auf ihrem Lernniveau motiviert und zielstrebig arbeiten.

In der Schulorganisation hat dieser Plan auch für Entlastung bei den Lehrern gesorgt. Häufig wird der Plan bei uns in „Adhoc“-Vertretungen vom Vertretungslehrer genutzt. Dieser Lehrer hat auch in den Vertretungsstunden ein „Vorgriffsrecht“ auf unseren PC-Raum. So hat dieser wenig Vorbereitungszeit und die Klasse nutzt die Vertretungsstunden als individuelle Lernzeit.

Die LWS hat auch schon bestimmte „Aufgabenpakete und entsprechende Einstellungen“ geschnürt, sie werden hier **Profile** (Lehrermodus-> Klasse-> Gruppe -> Profile verwalten) genannt. Ordnen Sie also ihrer Lerngruppe das Profil „Klasse 1 alle Fächer“ zu, so sind zum Beispiel alle Mathematikaufgaben nur im Zahlenraum bis 20 eingestellt. Auf Grundlage dieser vorgegebenen Profile haben wir unsere eigenen Profile entwickelt, die Sie hier auf der rechten Seite sehen.

Lernwerkstatt - Standard - Profile:
Wählen Sie für die aktuelle Lerngruppe eines der mitgelieferten Standard - Profile, indem Sie es markieren und bestätigen.

Kl. 1 - 2 Kl. 3 - 4 Kl. 5 - 6 ✓

- Alle Spiele
- Brüche kürzen und erweitern
- Bruchgrößen erkennen und üben
- chat und mail
- Deutsch Zweitsprache Anfänger Klass
- Dezimalbruch und Prozent
- Fremdsprachen
- Gehirntraining
- Geometrische Körper und Formen
- Größter gemeinsamer Teiler
- Grundrechenarten mit Brüchen

Profil übernehmen

Profil speichern:
Aktivierte Übungen, Hilfeinstellungen, ausgewählte Lernwörter sowie Texte usw. können als ein sogenanntes 'Profil' gespeichert werden.

+

Eigenes Profil wählen:
Wählen Sie hier ein eigenes Profil für die aktuelle Lerngruppe.

- 1 Blau
- 1 Rot
- 1 Schwarz
- 2 Blau
- 2 Rot
- 2 Schwarz
- 3 Blau
- 3 Rot
- 3 Schwarz

Profil übernehmen -

Zurück

Wir haben für jede Klassenstufe 3 Differenzierungsstufen (Schwarz/ Rot/ Blau) erarbeitet.

Um mit diesem Konzept zu arbeiten braucht es aber in der Schule Planungszeit. Hierfür könnte man beispielsweise eine Pädagogische Konferenz nutzen.

1. **Auswahl geeigneter Übungen in der LWS.** Hier helfen Ihnen auch die neuen Erklärvideos (Tutorials) der LWS
2. Auf Grundlage der vorgegebenen Lernprofile (z-B.: „KI 3 alle Fächer“) werden nun die **ausgewählten Übungen aktiviert.**
3. **Abspeichern des neuen eigenen Profils** („3 Blau“)
4. Erstellen eines **Arbeitsplans** (mit WORD oder einem vergleichbaren Schreibprogramm) mit den Aufgabensymbolen und den eigenen Zielvorgaben;
5. **Einteilung der Klasse** in eine entsprechende Lerngruppe („Klasse 3 Blau“) (**siehe Anhang AB 5**)
6. Ordnen Sie nun der Lerngruppe das **Profil** („3 Blau“) zu und verteilen die **Arbeitspläne** an die Schüler.

Vorschlag 6:

Mit Arbeitsplänen den Lernpfad begleiten

Viele Schulen arbeiten mittlerweile mit sogenannten Lernwegen, um das Lernen und den Lernweg für Schüler und Eltern zu visualisieren (hier ein Beispiel für einen Lernweg „Lesen“).



Auf der Grundlage dieses Lernplans haben wir Förderpläne erstellt, mit denen die Schüler für die folgenden Kompetenzen trainieren können:

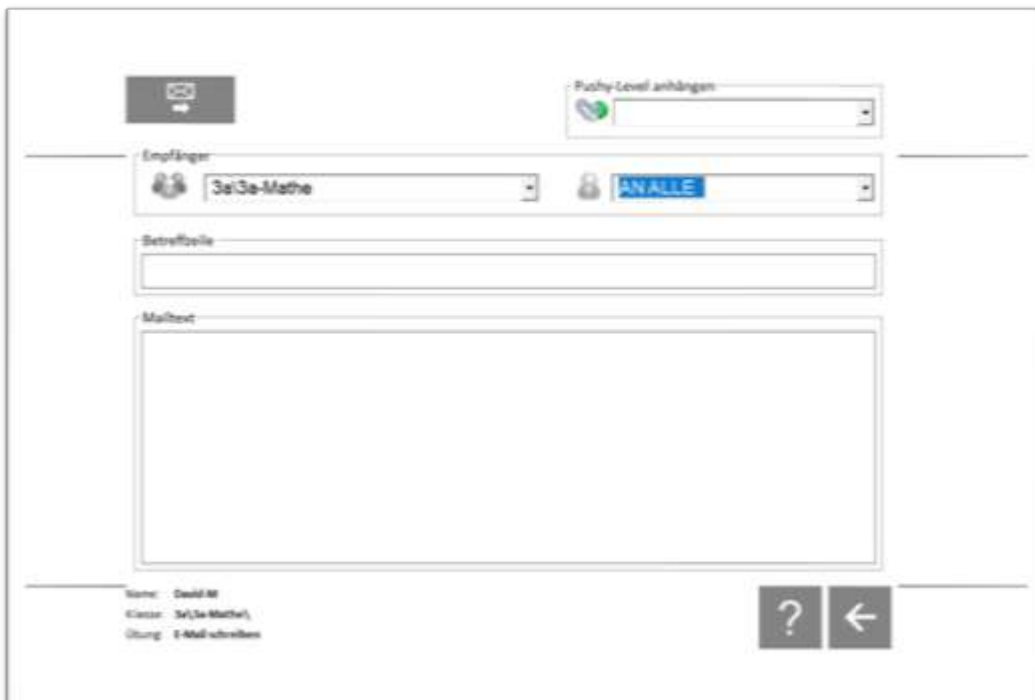
Buchstaben hören, erkennen	
Silben erlesen, schwingen	
Wörter erlesen, zuordnen	
Texte lesen, verstehen	

Sollte man wie im Vorschlag 5 mit PC Arbeitsplänen arbeiten, könnte man auch entsprechende Profile und Arbeitspläne erstellen. Diese können dann das Leseförderkonzept der Schule erweitern.

Vorschlag 7:

Medienunterricht am Beispiel „E-Mail“ (AB 1/ AB 2/ AB 3)

Im Rahmen meines Medienunterrichtes habe ich eine Unterrichtseinheit zum Thema E-Mail erstellt. In der ersten Phase habe ich den Kindern den Aufbau einer E-Mail-Adresse erklärt. Daraufhin haben wir über das Tafelbild (**siehe AB 1**) den Weg einer E-Mail erklärt. Im Anschluss daran können sich die Kinder innerhalb der Lernwerkstatt der Lernwerkstatt gegenseitig E-Mails schreiben. Hier probieren sie die Regeln des E-Mailverkehrs (**AB 2**). Sie lernen hierbei auch die Gefahren und Besonderheiten des E-Mail-Verkehrs kennen. Auch die für die Tatsache, dass eine einmal geschriebene Nachricht noch weiter vorhanden ist, selbst wenn ich sie selber lösche, werden die Kinder so sensibilisiert. Die Schüler erhalten daraufhin ein Arbeitsblatt mit der Hausaufgabe, E-Mail-Adressen aus der Familie zu sammeln. In der nächsten Stunde verwenden sie diese E-Mail-Adressen, um über die Homepage der Sendung mit der Maus Postkarten zu versenden. So lernen sie, die E-Mail-Adressen exakt abzuschreiben (**AB 3**).



III. Arbeiten mit Interaktiven Tafeln

Tafeln

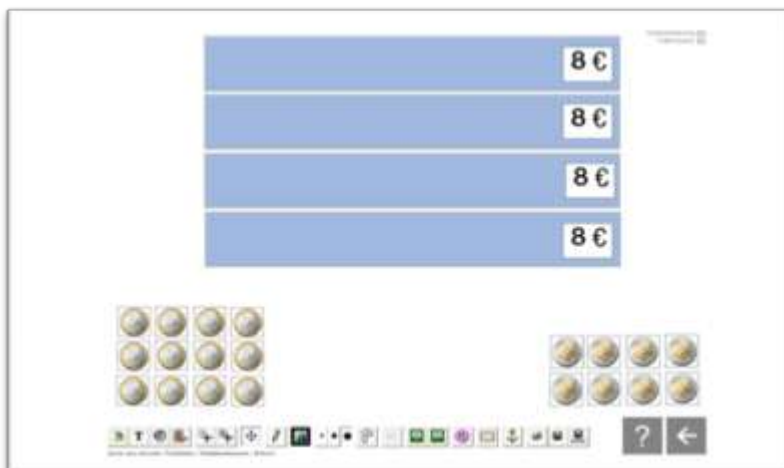
Viele Schulen sind mittlerweile mit interaktiven Tafeln ausgestattet. Die Nutzung dieses Mediums ist auch über die LWS möglich.



Vorschlag 8:

Nutzung des DIGI-Modus der LWS

Hierzu müssen Sie im Lehrermodus die **DIGI-Tafel aktivieren**. Nun können Sie sowohl vorgefertigte Tafelbilder für den eigenen Unterricht nutzen, als auch eigene neue Tafelbilder selbständig neu gestalten und für Ihre Lerngruppe einsetzen. Sie sehen ein Tafelbild, mit dem die Kinder an dem Whiteboard 8 € in verschiedenen Weisen zerlegen können.

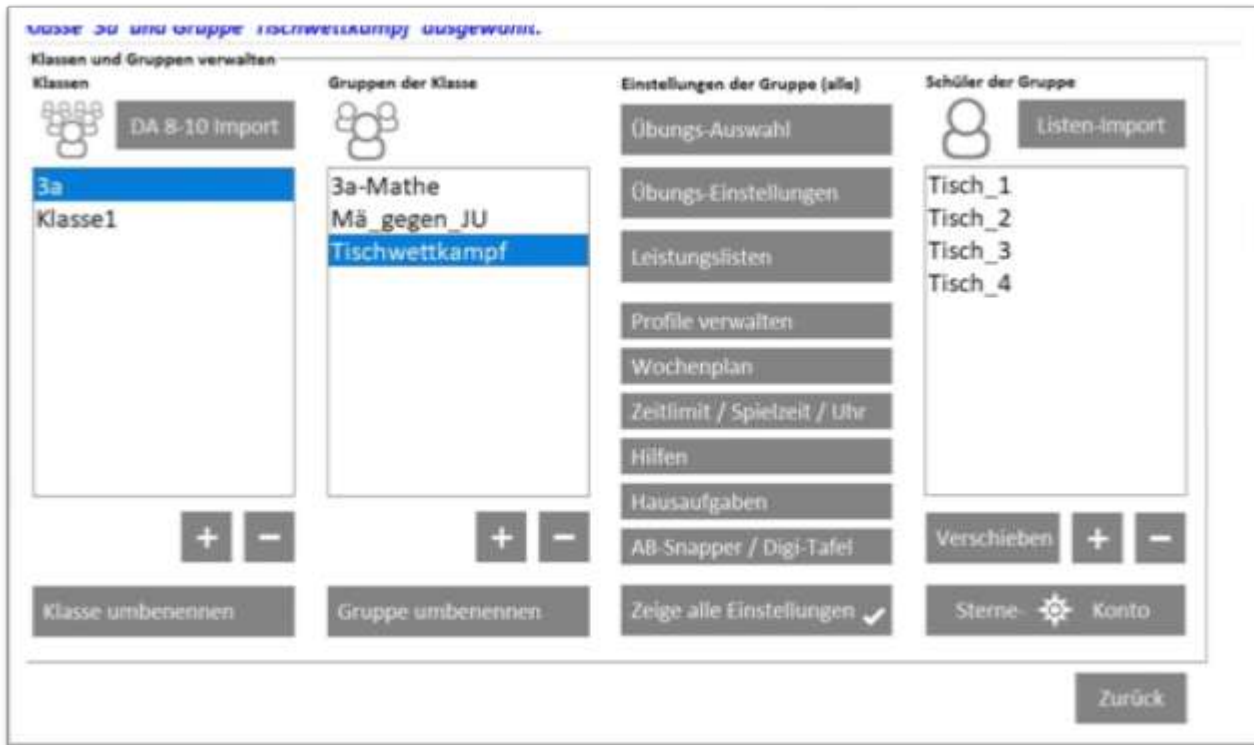


Vorschlag 9:

Der Tischwettkampf zum Unterrichtseinstieg

Den Unterrichtseinstieg gestalte ich gerne mit kleinen Wissenswettkämpfen und nutze dabei die interaktive Tafel. Ich habe in unserer Klassen 3a die Gruppe „Tischwettkampf“ eingerichtet und die Aufgaben freigestaltet, die ich für den Tischwettkampf nutzen möchte. Im Bereich Schülerkonto habe ich für jede Tischgruppe ein eigenes Konto eingerichtet.

Nun erhält jede Gruppe abwechselnd eine Aufgabe. Die Gruppe, die als erstes 3 Sterne erreicht hat, gewinnt.



Hier ist es eine Aufgabe aus dem Bereich Deutsch; Groß- oder Kleinschreibung. Die Tischgruppe entscheidet, welche Wörter „groß“ geschrieben werden und muss die Entscheidung begründen. Diese Aufgabe findet man im Bereich „Karten/ Aufgabenkarten/ Ebene Satz“.



Vorschlag 10:

Der Wissenswettkampf im Internet

In ähnlicher Form kämpfen in der Klasse Mädchen gegen Jungen. Im Bereich Wissen/ Verschiedenes kann man viele verschiedene Quizthemen wählen und von den Kindern abwechselnd beantworten lassen. Man kann diese Themen den 5 Quizformaten zuordnen.



Da wir noch 2 Rechner im Klassenraum haben, sitzen 2 Schüler jedes Teams an den Rechnern und haben 2 Minuten Zeit die richtigen Antwort in den Wissenskarten Bereich (Wissen/ Internet) zu finden. Nach je 3 Fragen wechseln die PC Teams. So werden die Schüler immer vertrauter darin, sich Wissen zielgerichtet über die Wissenskarten anzueignen.



Sie können auch eigene Quizaufgaben anlegen. Hierzu müssen Sie in den Lehrermodus wechseln, eine Gruppe wählen und unter dem Bereich-> Übungseinstellungen eine eigene Quizdatei erstellen und einem Quiz zuordnen.

Klasse '3a' und Gruppe '3a-Mathe' ausgewählt.

The screenshot shows the PlayQuest interface with three main sections:

- PQ-Dateien:** A list of quiz files including 'KI 3-4 - Pferde.plq', 'KI 3-4 - Ritter.plq', 'KI 3-4 - Sprichwörter.plq', 'KI 3-4 - Tier-Quiz.plq' (highlighted), 'KI 3-4 - Tiernamen.plq', 'KI 3-4 - Wale.plq', 'KI 3-4 - Weltreise.plq', 'KI 5-6 - 6245 Fragen.plq', 'KI 5-6 - Bären.plq', 'KI 5-6 - Bücher-Quiz.plq', 'KI 5-6 - Deutschland.plq', 'KI 5-6 - Dinosaurier.plq', 'KI 5-6 - Erde.plq', 'KI 5-6 - Fische.plq', 'KI 5-6 - Insekten.plq', 'KI 5-6 - Krabbeltiere.plq', and 'KI 5-6 - Körper.plq'. Below the list are buttons for '+', '-', and 'zip'.
- PlayQuest - Fragen und Antworten:** A section for editing a question. The current question is 'Welches Tierkind gehört nicht zu den Eltern?'. The correct answer is 'Eulen - Hund'. There are three incorrect answers listed: 'Fohlen - Pferd', 'Hitz-Beh', and 'Salb - Kuh'.
- Belegung:** A list of quizzes with their respective icons: 'PQ 1' (KI 1-2 - ABC.plq), 'PQ 2' (KI 1-2 - Ein Wort zu viel.plq), 'PQ 3' (KI 1-2 - Märchen.plq), 'PQ 4' (KI 1-2 - ZE-E_m_Ü.plq), and 'PQ 5' (KI 2-3 - Kleines Einmaleins 1.plq). At the bottom of this section is a 'Freigabe' button with a checkmark.

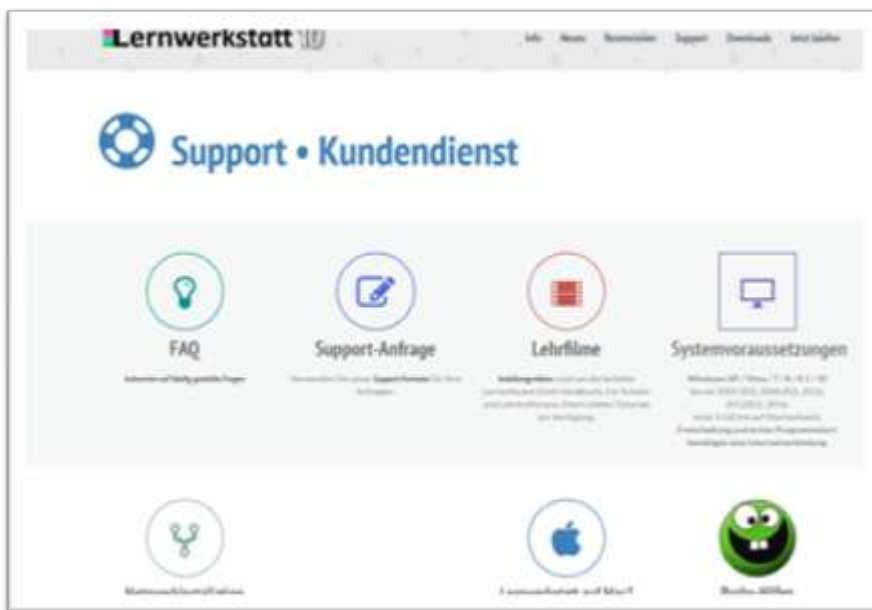
Zurück

Dieser „Wettkampf“ ist ein ideales Instrument, um Ergebnisse zu sichern oder um einen Einstieg in die folgende Unterrichtssequenz zu gestalten.



Können wir Unterstützung erhalten?

Sie können in vielen Bereichen bei uns Hilfen erhalten. Über die **Homepage** der Medienwerkstatt (<http://www.medienwerkstatt-online.de>) gelangen Sie direkt in den Bereich der LWS. Hier erhalten Sie bereits viele Antworten zu den Themen Installation, Kosten und Support.



Im **Programm** helfen Ihnen und den Schülern die Tutorials (Lehrvideos) weiter.



Und sollten Sie in ihrer Schule und ihrem Kollegium Lust und Bedarf an einer **Fortbildung** verspüren, in der Sie die Einsatzmöglichkeiten der LWS im Unterricht erarbeiten, schicken Sie uns über den Support-Bereich eine **Fortbildungsanfrage**. Wir versuchen dann Ihnen eine auf Ihre Bedürfnisse abgestimmte Fortbildung anzubieten.



Der Weg einer E-Mail „Tafelbild“

Das ist Tim

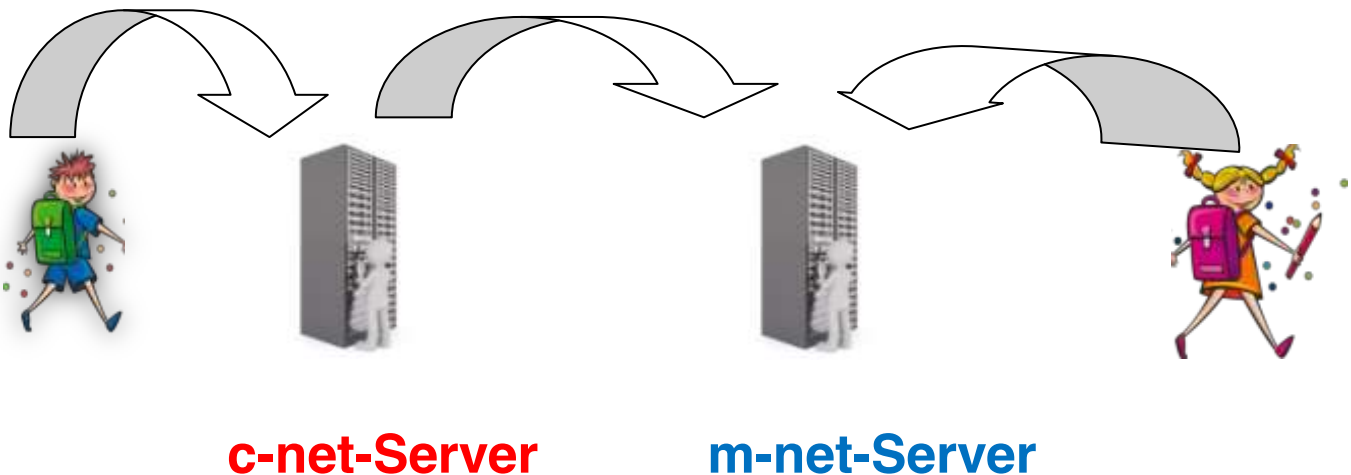
Er hat schon eine eigene E-Mail-Adresse bei dem Server **C-NET**.de angemeldet, sie lautet:

TIM47@c-net.de

Auch Tina hat eine eigene E-Mail-Adresse beim Server M-Net.pl. Ihre Adresse lautet:

Tinchen555@m-net.pl

Wenn Tim Tina eine E-Mail schreiben möchten, geht das so:



1. Tim gibt in die Adresszeile Tinas E-Mail-Adresse ein: Tinchen555@m-net.pl
2. Von Tims PC wird die E-Mail an den **Server c-net.de** geschickt.
3. Der Server **c-net** schickt die Mail an den Server **m-net** nach Polen weiter.
4. Dort wird die E-Mail dann im Postfach mit dem Namen „Tinchen555“ abgelegt.
5. Ruft Tina nun wieder ihre E-Mails bei **m-net** ab, so findet sie dort die Nachricht von Tim.



E-Mail und Regeln des E-Mailverkehrs

E-Mail bedeutet: Elektronische Post. Du kannst also eine Nachricht an jemanden schreiben und er erhält sie auf seinem Bildschirm. Innerhalb der Lernwerkstatt kannst du an alle Schüler und die Lehrer auch Post versenden. Diese Post bleibt aber nur auf unserem Schulnetzwerk. Schreibst du aber eine

echte E-Mail an jemanden, so brauchst du seine E-Adresse. Sie setzt sich zusammen aus einem **Namen (mit oder ohne Punkt); einem @ (AltGR und Q drücken) und einem Server(t-online.de; yahoo.com;....)** Du kannst dir auch eine eigene E-Mail-Adresse zulegen. Das machst du am besten gemeinsam mit deinen Eltern.

Wem schreibst du?	Name	@ (AltGr +Q)	Server	Länderkenn
Deine Schule	Thomas-Müller	@	dinslaken	.de
Mama		@		
Papa		@		
		@		
		@		
		@		

Regeln für den E-Mail-Verkehr:

1. Beschimpfe niemanden in einer E-Mail! Sei dir immer bewusst, der Empfänger kann sich deine Nachricht ausdrucken und deine Beschimpfungen belegen. Außerdem möchtest du ja weiterhin Post bekommen.
2. Wenn du deine Post über das Internet schickst, könnte sie auch von anderen gelesen werden. Achte auf das, was du schreibst.
3. verabrede dich mit niemandem, den du nicht persönlich kennst über E-Mail. Gebe ihm auch nicht deine Persönlichen Daten: Adresse, Telefonnummer.
4. Schreibe deine ersten echten E-Mails gemeinsam mit Erwachsenen.

Schreibe Deine erste E-Mail über

Das Internet



Du brauchst Deine gesammelten E-Mail-Adressen!

Gehe in Internet und gehe auf unsere Schulhomepage

www.grundschule-am-weyer.de an.

Klicke auf

Lernen



Klicke auf

Kinderseiten

Klicke auf

MAUS FANS



Schreibe Deine Nachricht












Unter DEINE E-Mail darfst du angeben:












ggsXXXXX@XXXXXX.de

@@

Hier die Regeln noch einmal:

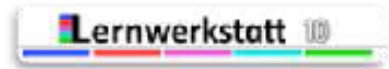
1. Beschimpfe niemanden in einer E-Mail. Sei dir immer bewusst, der Empfänger kann sich deine Nachricht ausdrucken und deine Beschimpfungen belegen. Außerdem möchtest du ja weiterhin Post bekommen.
2. Wenn du deine Post über das Internet schickst, könnte sie auch von anderen gelesen werden. Achte auf das, was du schreibst.
3. Verabrede dich mit niemandem, den du nicht persönlich kennst über E-Mail. Gebe ihm auch nicht deine Persönlichen Daten: Adresse, Telefonnummer.
4. Schreibe deine ersten echten E-Mails gemeinsam mit Erwachsenen.

 PC-Arbeitsplan für: _____																			
Beginn:		Gruppe/ Klasse: Blau/1																	
Was	So heißt die Aufgabe	Das ist dein Ziel	geschafft																
Lernbereich Mathe																			
	Türme bauen	<table border="1"> <tr><td>10</td><td>10</td><td>10</td><td>10</td></tr> <tr><td>0</td><td>0</td><td>0</td><td>0</td></tr> <tr><td>★</td><td>★</td><td>★</td><td>★</td></tr> <tr><td>★</td><td>★</td><td>★</td><td>★</td></tr> </table>	10	10	10	10	0	0	0	0	★	★	★	★	★	★	★	★	
10	10	10	10																
0	0	0	0																
★	★	★	★																
★	★	★	★																
	Operative Addition	<table border="1"> <tr><td>10</td><td>10</td><td>10</td><td>10</td></tr> <tr><td>0</td><td>0</td><td>0</td><td>0</td></tr> <tr><td>★</td><td>★</td><td>★</td><td>★</td></tr> <tr><td>★</td><td>★</td><td>★</td><td>★</td></tr> </table>	10	10	10	10	0	0	0	0	★	★	★	★	★	★	★	★	
10	10	10	10																
0	0	0	0																
★	★	★	★																
★	★	★	★																
	Zahlen ablesen	<table border="1"> <tr><td>10</td><td>10</td><td>10</td><td>10</td></tr> <tr><td>0</td><td>0</td><td>0</td><td>0</td></tr> <tr><td>★</td><td>★</td><td>★</td><td>★</td></tr> <tr><td>★</td><td>★</td><td>★</td><td>★</td></tr> </table>	10	10	10	10	0	0	0	0	★	★	★	★	★	★	★	★	
10	10	10	10																
0	0	0	0																
★	★	★	★																
★	★	★	★																
	Schüttelbox	<table border="1"> <tr><td>10</td><td>10</td><td>10</td><td>10</td></tr> <tr><td>0</td><td>0</td><td>0</td><td>0</td></tr> <tr><td>★</td><td>★</td><td>★</td><td>★</td></tr> <tr><td>★</td><td>★</td><td>★</td><td>★</td></tr> </table>	10	10	10	10	0	0	0	0	★	★	★	★	★	★	★	★	
10	10	10	10																
0	0	0	0																
★	★	★	★																
★	★	★	★																
	Förderkurs	bis zum Ende																	
Lernbereich Deutsch																			
	Anlaut hören	<table border="1"> <tr><td>10</td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td>★</td><td>★</td><td>★</td><td>★</td></tr> <tr><td>★</td><td>★</td><td>★</td><td>★</td></tr> </table>	10				★	★	★	★	★	★	★	★					
10																			
★	★	★	★																
★	★	★	★																
	Anlautwörter	<table border="1"> <tr><td>10</td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td>★</td><td>★</td><td>★</td><td>★</td></tr> <tr><td>★</td><td>★</td><td>★</td><td>★</td></tr> </table>	10				★	★	★	★	★	★	★	★					
10																			
★	★	★	★																
★	★	★	★																
	Buchstaben unterscheiden	<table border="1"> <tr><td>10</td><td>10</td><td>10</td><td>10</td></tr> <tr><td>★</td><td>★</td><td>★</td><td>★</td></tr> <tr><td>★</td><td>★</td><td>★</td><td>★</td></tr> </table>	10	10	10	10	★	★	★	★	★	★	★	★					
10	10	10	10																
★	★	★	★																
★	★	★	★																
	Sabado	<table border="1"> <tr><td>20</td><td>20</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>★</td><td>★</td><td>★</td><td>★</td></tr> <tr><td>★</td><td>★</td><td>★</td><td>★</td></tr> </table>	20	20			★	★	★	★	★	★	★	★					
20	20																		
★	★	★	★																
★	★	★	★																
Lernbereich Logik																			
	Abstrakta																		

		Arbeitsplan für: _____									
Beginn: _____		Gruppe/ Klasse: _____									
Was	So heißt die Aufgabe	Das ist dein Ziel	geschafft								
Lernbereich Mathe											
	Türme bauen	<table border="1"> <tr><td>0</td><td>0</td><td>0</td><td>0</td></tr> <tr><td>✓</td><td>*</td><td>*</td><td>**</td></tr> </table>	0	0	0	0	✓	*	*	**	
0	0	0	0								
✓	*	*	**								
	Operative Addition	<table border="1"> <tr><td>0</td><td>0</td><td>0</td><td>0</td></tr> <tr><td>✓</td><td>*</td><td>*</td><td>**</td></tr> </table>	0	0	0	0	✓	*	*	**	
0	0	0	0								
✓	*	*	**								
	Zahlen ablesen	<table border="1"> <tr><td>0</td><td>0</td><td>0</td><td>0</td></tr> <tr><td>✓</td><td>*</td><td>*</td><td>**</td></tr> </table>	0	0	0	0	✓	*	*	**	
0	0	0	0								
✓	*	*	**								
	Schüttelbox	<table border="1"> <tr><td>0</td><td>0</td><td>0</td><td>0</td></tr> <tr><td>✓</td><td>*</td><td>*</td><td>**</td></tr> </table>	0	0	0	0	✓	*	*	**	
0	0	0	0								
✓	*	*	**								
	Förderkurs	bis zum Ende									
Lernbereich Deutsch											
	Anlaut hören	<table border="1"> <tr><td>✓</td><td>*</td><td>*</td><td>**</td></tr> </table>	✓	*	*	**					
✓	*	*	**								
	Anlautwörter	<table border="1"> <tr><td>✓</td><td>*</td><td>*</td><td>**</td></tr> </table>	✓	*	*	**					
✓	*	*	**								
	Buchstaben unterscheiden	<table border="1"> <tr><td>✓</td><td>*</td><td>*</td><td>**</td></tr> </table>	✓	*	*	**					
✓	*	*	**								
	Sabado	<table border="1"> <tr><td>✓</td><td>*</td><td>*</td><td>**</td></tr> </table>	✓	*	*	**					
✓	*	*	**								
Lernbereich Logik											
	Abstrakta										

Klasseneinteilung PC Arbeitspläne






Klasse: _____







Name	PC Arbeitsplan			anderes Profil
	Blau	Rot	Schwarz	



(blau= leicht; rot= mittel; schwarz= schwer)
 (Immer nur 1 Profifarbe ankreuzen, hat ein Schüler in den Fächern verschiedene Stärken, so orientieren sie sich bei der Profifarbe an dem schwächeren Fach.)

10 Bausteine zur Medienkompetenz

Kompetenzbereich/ Fach	Material	Nr	Beschreibung
SU	AB 1	1	Was gehört zum PC; Ein und ausschalten; Doppelklick, Umgang mit der Maus.
SU	AB 2 LW	2	Erklären Sie die Tastatur, hier ist der Hinweis auf die Löschen-Taste besonders wichtig; Im LW-Planer können die Kinder hierzu die Aufgaben  
D	Datei	3	Die SS sollen nun die Tastatur nutzen, indem Sie die Datei mit Ihrem Namen und den Schuldaten erstellen. Dann können sie die Datei mit einem eigenen Namen in einem Ordner speichern und ausdrucken.
SU/ D	AB 3	4	Mitteilungen schreiben: Regeln besprechen und HA: E-Mailadressen aufschreiben (z.B. von Mama/ Papa)
SU/ D	LW		Nun können die Kinder sich unter Beachtung der Regeln im geschützten Rahmen der LWS 10 Nachrichten schreiben.  
SU/ D			Über den LINK „ Sendung mit der Maus “ können die Kinder mit den gesammelten E-Mailadressen E-Grußkarten an die Eltern versenden. Sollten die Kinder keine eigene Mailadresse besitzen, könnte man die Schul-Mailadresse verwenden. Das ist unbedenklich, da es sich um das Öfftl. Recht. Fernsehen handelt.
SU/ D			Baustein „ Mitreden und Mitmachen “ im Internet ABC bearbeiten (Kopfhörer)
SU/ D	Datei	5	Bei diesem Baustein sollen die Kinder anhand einer Vorlage mit einem Schreibprogramm eine eigene Vorstellungsseite gestalten. Dabei soll in Schriftarten, Schriftfarbe und -größe variiert werden.
SU/ D			Idee 1: Machen Sie Fotos von den Kindern und legen diese in einem Ordner ab, so können die SS über Fotos einzubinden.
SU/ D			Idee 2: Bei „Lieblingsbild“ könnten Sie die SS das Angebot „ Pixabay “ vorstellen und dabei das Thema Bilderrechte behandeln. Die SS dürfen sich dann ein Bild aussuchen, downloaden und einbinden
SU			Baustein „ Medien im Internet “ im Internet ABC bearbeiten (Kopfhörer)
SU		6	Baustein „ Achtung Gefahren “ im Internet ABC bearbeiten (Kopfhörer)

Kompetenzbereich/ Fach	Material	Nr	Beschreibung
SU	AB 4 LW	7	Suchauftrag in der Lernwerkstatt, Die SS überlegen, wie Sie die aufgeführten Wissenskarten finden können; 
SU		8	Baustein „ So funktioniert das Internet “ im Internet ABC bearbeiten (Kopfhörer)
SU		9	Sufschein im Internet ABC (Kopfhörer)
SU/ M	LW	10	Programmieren mit der LWS 10; Die SS können ihren eigenen „Pushy-Level programmieren und testen. 














Symbole

AB	Hierzu finden Sie ein Arbeitsblatt	Datei	Hierzu finden Sie eine Datei , welche die Kinder bearbeiten sollen.
LW	Hier finden Sie Aufgaben im Medienplan der LWS 10		Für diese Übungen benötigen die Schüler das Internet
	Hier finden Sie Übungen im PC Arbeitsplan „Medien“	SU/-D	Hier erkennen Sie, zu welchen Fächern Sie diese Aufgabe zuordnen können (Sachunterricht/ Deutsch) und welchem Kompetenzbereich im Medienkompetenzrahmen diese Aufgabe zugeordnet ist.

Diese Bereiche de Medienpass NRW werden behandelt

BEDIENEN UND ANWENDEN (Ich weiß, wie man Medien nutzt) (3 Std)
INFORMIEREN UND RECHERCHIEREN (Ich finde, was ich wissen will!) (3 Std)
KOMMUNIZIEREN UND KOOPERIEREN (Ich trete in Kontakt mit anderen) (4 Std)
PRÄSENTIEREN UND PRODUZIEREN (Ich zeige, was ich gelernt habe) (3 Std)
ANALYSIEREN UND REFLEKTIEREN (Ich denke über mein Medienverhalten nach) (2Std)
PROBLEMLÖSEN UND MODELLIEREN (1 Std)

PC Arbeitsplan zu den Bausteinen

		<h1 style="text-align: center;">Medienplan</h1>		
Baustein	Thema		Aufgaben	erledigt
1	PC Fachbegriffe	AB 1	Bearbeite das Arbeitsblatt und kontrolliere es.	
	PC Fachbegriffe		Spiele mit einem Partner das Playquest 1	
2	Tastatur	AB 2	Fülle Deine Tastatur richtig aus und kontrolliere es.	
So schreiben die Profis mit allen 10 Fingern: Lege den rechten Zeigefinger auf das J und den linken Zeigefinger auf das F. Alle anderen Finger legst du daneben auf die Mittelreihe. Von hieraus erreichen deine Finger alle Tasten und gehen danach auf die Mittelreihe zurück. Versuche es einmal!				
2	Tastatur		Wie viele Punkte erreichst du in 1 Minute, du hast 3 Versuche!	
	Maus		Wie weit kommst du beim Maustrainer?	
	Maus/ Tastatur		Erstelle dein eigenes Briefpapier und speichere es ab. Deine Lehrer helfen dir dabei!	
3	E Mail		Schreibe deinen Mitschülern eine Mail und beachte dabei die Regeln	
	E-Mail/ Chat		www.internet-abc.de Lernmodul „Mitreden- Mitmachen“	
4	Gestalten	<i>Datei</i>	Erstelle deine eigene Datei. Probiere die verschiedenen Schriftarten und Größen aus und speichere Deine Datei	
5	Internet		www.internet-abc.de Lernmodul „Medien im Internet“	
6	Internet		www.internet-abc.de Lernmodul „Achtung Gefahren“	
4	Gestalten	<i>Datei</i>	Erstelle deine eigene Datei. Probiere die verschiedenen Schriftarten und Größen aus und speichere Deine Datei.	
7	Internet	AB3 	Schaue dir die Bilder an und versuche die abgebildeten Karten in den Lernkarten zu finden	
	Internet		www.internet-abc.de Lernmodul „So funktioniert das Internet“	
	Internet		www.internet-abc.de „Surfschein“	
8	Programmieren		Programmiere deinen eigenen Pushy-Level	

(LWS Profil: Digital 2020)